

## **STADTRAT**

Stadthaus  
Postfach 1000  
8200 Schaffhausen  
T + 41 52 632 51 11  
F + 41 52 632 52 53  
[www.stadt-schaffhausen.ch](http://www.stadt-schaffhausen.ch)

An den  
Grossen Stadtrat  
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrats vom 14. Januar 2020

### **Bericht über die hängigen Motionen und Postulate**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 57 Abs. 6 und Art. 58 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Stadtrats vom 9. Dezember 2008 unterbreitet Ihnen der Stadtrat den Bericht über den Stand der hängigen Motionen und Postulate.

## 1. Zusammenfassung

Mit der heutigen Vorlage wird Ihnen der Bericht zu insgesamt zwei Motionen und fünfzehn Postulaten unterbreitet. Für zwei Postulate werden eine Abschreibung beantragt, während für zwei Motionen und dreizehn Postulate eine Fristverlängerung zu beantragen ist.

### Motionen mit Fristverlängerung

- Motion Peter Neukomm betreffend «Tagesschulen jetzt!»
- Motion Dr. Raphaël Rohner betreffend «Sport- und Freizeitanlagekonzept für die Stadt Schaffhausen»

### Postulate mit Fristverlängerung

- Postulat Andi Kunz «Flächendeckende Prüfung von Aufzonen»
- Postulat Martin Egger «Schluss mit staatlicher Finanzierung privater Hobbys und Prüfung nachhaltiger Nutzung des Kammgarnareals»
- Postulat Hermann Schlatter «Kostendeckende Abfallentsorgung»
- Postulat Till Hardmeier «Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfallentsorgung»
- Postulat Daniel Böhringer «Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfalltrennung»
- Postulat Till Hardmeier «Faire Zentrumslasten - prüfen und anpassen»
- Postulat Hermann Schlatter «Wie verbessern wir die strategische Führung und machen SH POWER fit für die Strommarktliberalisierung?»
- Postulat Stefan Marti «Ein Restaurant direkt am Wasser z.B. im Areal Gassa"»
- Postulat Urs Tanner «Förderung der Elektromobilität; Bereitstellung von Gratisparkplätzen für Elektropersonenwagen, Erstellung von Ladestellen, allgemeine Förderung von Elektropersonenwagen und Elektrofahrzeugen»
- Postulat Ernst Yak Sulzberger «Schulergänzende Tagesstrukturen jetzt!»
- Postulat Edgar Zehnder «Prozessanpassung Bauinvestition»
- Postulat Michael Mundt «Schaffhausen näher an den Rhein - Das Parlament mitreden lassen»
- Postulat Christian Ulmer «Schluss mit familienfeindlichen Bustarifen»

### Postulate zur Abschreibung

- Postulat Georg Merz «Bessere Begehbarkeit der Fussgängerzone für Menschen mit Einschränkungen»
- Marco Planas «Integrationsangebote für Personen aus dem Asylbereich»

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>Motionen .....</b>	<b>4</b>
2.1	Motion Peter Neukomm: Tagesschulen jetzt! .....	4
2.2	Motion Dr. Raphaël Rohner: Sport- und Freizeitanlagenkonzept für die Stadt Schaffhausen .....	4
<b>3.</b>	<b>Postulate.....</b>	<b>5</b>
3.1	Postulat Andi Kunz: Flächendeckende Prüfung von Aufzonungen .....	5
3.2	Postulat Martin Egger: Schluss mit staatlicher Finanzierung privater Hobbys und Prüfung nachhaltiger Nutzung des Kammgarnareals .....	6
3.3	Postulat Hermann Schlatter: Kostendeckende Abfallentsorgung.....	6
3.4	Postulat Till Hardmeier: Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfallentsorgung.....	7
3.5	Postulat Daniel Böhringer: Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfalltrennung .....	8
3.6	Postulat Till Hardmeier: Faire Zentrumslasten - prüfen und anpassen .....	8
3.7	Postulat Hermann Schlatter: Wie verbessern wir die strategische Führung und machen SH POWER fit für die Strommarktliberalisierung? .....	9
3.8	Postulat Stefan Marti: Ein Restaurant direkt am Wasser z.B. im Areal 'Gassa' .....	9
3.9	Postulat Urs Tanner: Förderung der Elektromobilität: Bereitstellung von Gratisparkplätzen für Elektropersonenwagen, Erstellung von Ladestellen, allgemeine Förderung von Elektropersonenwagen und Elektrofahrrädern .....	10
3.10	Postulat Marco Planas: Integrationsangebote für Personen aus dem Asylbereich... ..	10
3.11	Postulat Georg Merz: Bessere Begehbarkeit der Fussgängerzone für Menschen mit Einschränkungen .....	11
3.12	Postulat Ernst Yak Sulzberger: Schulergänzende Tagesstruktur jetzt!.....	12
3.13	Postulat Edgar Zehnder: Prozessanpassung Bauinvestitionen .....	12
3.14	Postulat Michael Mundt: Schaffhausen näher an den Rhein - Das Parlament mitreden lassen!.....	13
3.15	Postulat Christian Ulmer: Schluss mit familienfeindlichen Bustarifen in der Stadt ....	13

## 2. Motionen

### 2.1 Motion Peter Neukomm: Tagesschulen jetzt!

Erheblich erklärt am 21. März 2006

**Text:** Der Stadtrat ist zu beauftragen, dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag für einen Ausbau des Tagesschulangebots in der Stadt Schaffhausen zu erstatten.

**Stellungnahme:** Die Stadt Schaffhausen verfügt bereits über ein sehr gutes familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot. Zurzeit wird es überprüft mit dem Ziel einer weiteren Optimierung, zusammen mit den privaten Trägern.

Der Schülerhort Breite im Erweiterungsbau der Schule Breite startete ab August 2019 erfolgreich. Damit konnte im Schulkreis West nebst dem bereits bestehenden Mittagstisch Breite eine Angebotslücke für Kindergarten- und Schulkinder geschlossen werden.

In der aktuellen Schulraumplanung werden die schulergänzenden Tagestrukturen in allen Schulquartieren überprüft und ggf. zusätzliche Plätze geplant und realisiert.

Die Tagesstrukturverordnung des Kantons wurde per 1. Februar 2019 in Kraft gesetzt. Sie regelt die Rahmenbedingungen für den Anspruch auf Kantonsbeiträge an die vorgegebenen Betreuungsmodule in den schulergänzenden Tagesstrukturen. Um die Voraussetzungen zum Erhalt der Beitragspauschalen von max. 14.30 Franken pro Schulkind und ganzem Tag zu schaffen, muss die Stadt ihre gesetzlichen Grundlagen anpassen, welche zurzeit in Überarbeitung sind. Tagesschulen im eigentlichen Sinn gibt es erst eine, nämlich diejenige im Schulhaus Hohberg. Der Bedarf ist ebenfalls in Prüfung und zwar im Kontext mit der geplanten Optimierung des Tagesstrukturangebots, wie oben erwähnt.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2021

### 2.2 Motion Dr. Raphaël Rohner: Sport- und Freizeitanlagenkonzept für die Stadt Schaffhausen

Erheblich erklärt am 13. November 2017

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag zu einem Sport- und Freizeitanlagenkonzept für die Stadt Schaffhausen zu unterbreiten.

**Stellungnahme:** Der Entwurf des Sport- und Freizeitanlagenkonzeptes wurde im Herbst 2019 nochmals überarbeitet. Aktuell wird an einem Sport- und Bewegungsleitbild gearbeitet. Im Frühjahr 2020 wird das GESAK mit einem Sport- und Bewegungsleitbild dem Stadtrat vorgestellt.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2020

### 3. Postulate

#### 3.1 Postulat Andi Kunz: Flächendeckende Prüfung von Aufzonungen

Erheblich erklärt am 4. März 2014

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, den Zonenplan flächendeckend hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Ausnutzungsziffer und der Geschosshöhen zu überprüfen und - wo sinnvoll erachtet - Aufzonungen vorzuschlagen.

**Stellungnahme:** Am 15. September 2015 beauftragte der Stadtrat die Stadtplanung, einen kommunalen Richtplan Siedlung zu erarbeiten und anschliessend darauf basierend die Nutzungsplanung (Bauordnung und Zonenplan) zu revidieren. Im Richtplan Siedlung wird die strategische räumliche Entwicklung der Stadt Schaffhausen unter Berücksichtigung der übergeordneten gesetzlichen Rahmenbedingungen festgelegt. Es handelt sich dabei um die kommunale Siedlungsentwicklungsstrategie, wie sie im kantonalen Richtplan verlangt wird. Stadtspezifisch wird für die Siedlungsentwicklung ausgehend von den topografischen, räumlichen und baulichen Qualitäten das Wachstumspotenzial für Bevölkerung und Beschäftigte verortet und quantifiziert. Dabei ist die Siedlung in Abstimmung mit der Freiraumstruktur und der Verkehrsinfrastruktur zu entwickeln.

Am 22. Januar 2019 hat der Stadtrat den Richtplan Siedlung der Stadt Schaffhausen festgesetzt. Der Richtplan Siedlung für den Ortsteil Hemmental wurde separat erarbeitet und im Herbst 2019 hat der Stadtrat den Entwurf zuhanden der öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet. Die eingegangenen Rückmeldungen werden nun ausgewertet und es ist vorgesehen, den Richtplan Siedlung Hemmental im ersten Quartal 2020 festzusetzen.

Parallel dazu laufen in der Stadtplanung die Arbeiten zur Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan. Dabei wird eine differenzierte Erhöhung der Ausnutzungsziffer unterschieden nach den spezifischen Nutzungszonen angestrebt, unter Berücksichtigung eines realistischen Bevölkerungswachstums und Beschäftigtenwachstums für die nächsten 15 Jahre. Für weitere Themen, die gemäss dem eingangs erwähnten Auftrag des Stadtrates zu bearbeiten sind, wurden die notwendigen Grundlagen in den vergangenen Jahren erarbeitet. Die Freiraumstrategie, das Verzeichnis schützenswerter Kulturdenkmäler und die Wegleitung für das Bauen von höheren Häusern und Hochhäusern (Hochhauskonzept) wurden vom Stadtrat verabschiedet. Mit der Teilrevision der Bauordnung sind auch die Vorgaben der IVHB (Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen) umzusetzen.

Bis Ende 2020 werden die internen Arbeiten abgeschlossen und die kantonale Vorprüfung zum Entwurf der Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan durchgeführt. Im 2021 ist vor der öffentlichen Anhörung eine Vernehmlassung unter spezifischen Anspruchsgruppen vorgesehen, so dass der Grosse Stadtrat unter Kenntnisnahme der Stellungnahmen über die Vorlage zur Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan entscheiden kann.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2022

### 3.2 **Postulat Martin Egger: Schluss mit staatlicher Finanzierung privater Hobbys und Prüfung nachhaltiger Nutzung des Kammgarnareals**

Erheblich erklärt am 25. November 2014

**Text:** Der Stadtrat wird gebeten Varianten zu prüfen, wie die Räume im Kammgarnareal - welche heute durch die "Hallen für Neue Kunst" belegt sind - möglichst rasch anderweitig genutzt werden können und dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag zu stellen.

**Stellungnahme:** Der Stadtrat hat nach der Schliessung der «Hallen für Neue Kunst» die Planung für die Entwicklung des Kammgarnareals aufgenommen. Abgestimmt auf einen öffentlichen Mitwirkungsprozess ist eine gemischte Nutzung des Westflügels vorgesehen und eine Neugestaltung des Kammgarnhofs, wofür die Parkplätze in eine Tiefgarage verlegt werden. Am 6. August 2019 hat der Stadtrat die entsprechende Rahmenkreditvorlage verabschiedet. Sie wird derzeit von einer Spezialkommission des Grossen Stadtrats behandelt. Das Postulat soll im Rahmen der Genehmigung des Rahmenkredits abgeschrieben werden.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2020

### 3.3 **Postulat Hermann Schlatter: Kostendeckende Abfallentsorgung**

Erheblich erklärt am 23. Februar 2016

**Text:** Der Stadtrat wird beauftragt, dem Grossen Stadtrat aufzuzeigen, wie die Abfallentsorgung (Abschnitt 6330, in der laufenden Rechnung) kostendeckend erfüllt werden kann. Dabei soll nicht eine Revision der Tarifordnung für die Abfallentsorgung (Gebührenerhöhung) im Vordergrund stehen, sondern in erster Linie die Effizienz der heutigen Abläufe überprüft werden. Ziel der Revision muss ein in sich ausgeglichener Rechnungsabschnitt 6330 unter Beachtung von Art. 16 der städtischen Abfallordnung sein

**Stellungnahme:** Zurzeit sind drei Postulate zum Thema Abfallentsorgung hängig. Sie betreffen die Themen Kosten und Effizienz (Postulat Hermann Schlatter), Optimierung der Organisation und Kundenfreundlichkeit (Postulat Till Hardmeier) und Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfalltrennung (Postulat Daniel Böhringer).

Da die Postulate in engem sachlichen Zusammenhang stehen, wurden diese zusammen in einem Projekt bearbeitet. Das Gesamtkonzept für die Optimierung der städtischen Entsorgung umfasst die Ziele, Handlungsfelder und Massnahmen. Einzelne Massnahmen auf betrieblicher Ebene werden bereits umgesetzt, wie z.B. die Einführung eines digitalen Abfallkalenders mit Erinnerungsfunktion. Diese Applikation ist eine Erweiterung des bereits 2017 erfolgreich eingeführten Stadtmelders. Die Arbeiten zu Massnahmen in der Zuständigkeit des Grossen Stadtrates sind noch nicht abgeschlossen und abhängig von Entwicklungen im Umfeld der städtischen Abfallentsorgung. Der Bericht mit den Folgerungen zu allen drei Postulaten soll bis Ende 2020 vorliegen. Deshalb wird für alle drei Postulate eine Fristverlängerung bis Ende 2020 beantragt.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2020

### 3.4 Postulat Till Hardmeier: Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfallentsorgung

Erheblich erklärt am 8. März 2016

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfallentsorgung zu prüfen.

1. **Karton:** In der Altstadt wird er wöchentlich an Sammelstellen aufgetürmt und abgeholt, in den Quartieren nur drei Mal im Jahr. Man könnte beispielsweise einen "Wandercontainer" einsetzen, der in den Quartieren einmal im Monat an der Sammelstelle steht. Auch in der Altstadt gäbe es damit weniger wilde Kartonberger, die von Hand eingeladen werden müssen.
2. **Erinnerungsdienst:** In vielen Städten gibt es einen Erinnerungsdienst per SMS oder E-Mail, damit sich das Metall oder Altpapier nicht im Keller stapelt. Man kann sich online oder per SMS registrieren und je nach Modell kostet ein SMS 20 Rappen oder wird gesponsert. Da auch kleinere Städte wie Chur, Cham oder Will einen solchen Service anbieten, könnte er durchaus interessant sein für Schaffhausen (allenfalls Finanzierung durch die Benutzer zurückgegriffen wird).
3. **Grundgebühr:** Die Grundgebühr von 40 Franken separat in Rechnung zu stellen, ist ineffizient für die Verwaltung und die Einwohner von Schaffhausen. Es sollten Varianten geprüft werden, ob sie beispielsweise in die Kopfsteuer integriert werden kann - oder auf die Abfallmarken umgelegt.
4. **Grünabfallbehälter:** Zahlreiche Behälter werden nicht geleert - Kehrichteimer, Gartenbags oder Komposteimer (Regeln siehe Abfallkalender). Etwas mehr Flexibilität und Kundenorientierung wäre wünschenswert.
5. **Information zur Abfalltrennung:** Je nach Haushalt wird viel oder weniger getrennt, bei manchen landen Glas, Büchsen und Batterien im Schwarzabfall. Falls das ein Problem ist oder Mehrkosten verursacht, müsste die Information verbessert werden. Oder ein privater Anbieter für einen Trennservice gefunden werden. Mr. Green verkauft in Zürich Abfallabhol- und Trennabos ([www.mr-green.ch](http://www.mr-green.ch)).
6. **Abfuhrpricing:** Wer die Unterflurcontainer benutzt und damit die Sameltouren entlastet, könnte mit separaten und leicht verbilligten Marken belohnt werden.
7. **Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden:** Das Potenzial ist noch nicht ausgereizt, es soll aufgezeigt werden.

Der Stadtrat ist eingeladen, weitere Verbesserungsvorschläge zu suchen. Es ist bei allen Massnahmen auf tiefe Kosten bzw. deren Überwälzung zu achten.

**Stellungnahme:** Zurzeit sind drei Postulate zum Thema Abfallentsorgung hängig. Sie betreffen die Themen Kosten und Effizienz (Postulat Hermann Schlatter), Optimierung der Organisation und Kundenfreundlichkeit (Postulat Till Hardmeier) und Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfalltrennung (Postulat Daniel Böhringer).

Da die Postulate in engem sachlichen Zusammenhang stehen, wurden diese zusammen in einem Projekt bearbeitet. Das Gesamtkonzept für die Optimierung der städtischen Entsorgung umfasst die Ziele, Handlungsfelder und Massnahmen. Einzelne Massnahmen auf betrieblicher Ebene

werden bereits umgesetzt, wie z.B. die Einführung eines digitalen Abfallkalenders mit Erinnerungsfunktion. Diese Applikation ist eine Erweiterung des bereits 2017 erfolgreich eingeführten Stadtmelders. Die Arbeiten zu Massnahmen in der Zuständigkeit des Grossen Stadtrates sind noch nicht abgeschlossen und abhängig von Entwicklungen im Umfeld der städtischen Abfallentsorgung. Der Bericht mit den Folgerungen zu allen drei Postulaten soll bis Ende 2020 vorliegen. Deshalb wird für alle drei Postulate eine Fristverlängerung bis Ende 2020 beantragt.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2020

### **3.5 Postulat Daniel Böhringer: Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfalltrennung**

Erheblich erklärt am 8. März 2016

**Text:** Der Stadtrat wird gebeten, folgende zwei Pilotversuche zu prüfen und umzusetzen:

1. Pilotversuch: An stark frequentierten Plätzen wie z.B. Freier Platz, Fronwagplatz, Lindli: Einführung eines Trennsystems, wie es die SBB an grösseren Bahnhöfen eingeführt hat (Alu, Pet, Papier, Restmüll). Das TBA bestimmt wo.

2. Pilotversuch: Bei Sammelstellen zusätzlich einen Behälter für Verpackungen aus Kunststoff bereitstellen. Das TBA bestimmt an welchen Sammelstellen.

**Stellungnahme:** Zurzeit sind drei Postulate zum Thema Abfallentsorgung hängig. Sie betreffen die Themen Kosten und Effizienz (Postulat Hermann Schlatter), Optimierung der Organisation und Kundenfreundlichkeit (Postulat Till Hardmeier) und Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfalltrennung (Postulat Daniel Böhringer).

Da die Postulate in engem sachlichen Zusammenhang stehen, wurden diese zusammen in einem Projekt bearbeitet. Das Gesamtkonzept für die Optimierung der städtischen Entsorgung umfasst die Ziele, Handlungsfelder und Massnahmen. Einzelne Massnahmen auf betrieblicher Ebene werden bereits umgesetzt, wie z.B. die Einführung eines digitalen Abfallkalenders mit Erinnerungsfunktion. Diese Applikation ist eine Erweiterung des bereits 2017 erfolgreich eingeführten Stadtmelders. Die Arbeiten zu Massnahmen in der Zuständigkeit des Grossen Stadtrates sind noch nicht abgeschlossen und abhängig von Entwicklungen im Umfeld der städtischen Abfallentsorgung. Der Bericht mit den Folgerungen zu allen drei Postulaten soll bis Ende 2020 vorliegen. Deshalb wird für alle drei Postulate eine Fristverlängerung bis Ende 2020 beantragt.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2020

### **3.6 Postulat Till Hardmeier: Faire Zentrumslasten - prüfen und anpassen**

Erheblich erklärt am 7. Juni 2016

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, die Zentrumslasten der Stadt Schaffhausen zu prüfen und Verhandlungen zu einer Verbesserung der Situation aufzunehmen.

**Stellungnahme:** Die fairere Abgeltung von Zentrumslasten ist eine Daueraufgabe des Stadtrates. Neben der intensivierten städtischen Interessensvertretung an verschiedenen Schnittstellen (z.B. Stundensatzkalkulation, Marktmieten für Büros) ist der Stadtrat im Rahmen zwei konkreter Projekte mit der Regierung im Austausch:

1. Projekt Finanzierungsentflechtung: Der Stadtrat hat Einsitz im Lenkungsausschuss des Projektes unter Federführung des kantonalen Finanzdepartementes.
2. Projekt Neubau KSS Hallenbad: In der Vorlage des Stadtrates vom 26. November 2019 zum Grundsatz eines Hallenbadneubaus führt der Stadtrat aus, dass die Beteiligung des Kantons in Anbetracht der überregionalen Bedeutung und der Kundenherkunft zu wenig an der KSS beteiligt (Seite 22, Punkt ⑦). Der Stadtrat erwartet in Zukunft eine angemessene Beteiligung und ist mit dem Regierungsrat im Gespräch.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31.12.2021

### 3.7 **Postulat Hermann Schlatter: Wie verbessern wir die strategische Führung und machen SH POWER fit für die Strommarktliberalisierung?**

Erheblich erklärt am 7. Juni 2016

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen zu überarbeiten, um die Verwaltungskommission der städtischen Werke (SH Power) als strategisches Führungs- und Aufsichtsorgan zu stärken sowie die Verantwortlichkeiten zu entflechten. Ziel ist es, mit diesen Massnahmen die Strukturen für die Führung und Aufsicht der Werke zu verbessern und gleichzeitig das Unternehmen fit zu machen für die anstehenden Herausforderungen der Strommarktliberalisierung.

**Stellungnahme:** Am 20. August 2019 hat der Grosse Stadtrat die «Eignerstrategie der Stadt Schaffhausen für die Städtischen Werke (SH POWER) 2019» genehmigt. Die Eignerstrategie sieht vor, dass die Möglichkeit zur Verschlankeung und Kompetenzerweiterung der Strategischen Führungsebene (Verwaltungskommission) geprüft wird. Zurzeit wird die dafür notwendige Anpassung der Verordnung über die Organisation und Geschäftsführung der Städtischen Werke vom 21. Februar 2006 (Organisationsverordnung) vorbereitet. Die Genehmigung der neuen Organisationsverordnung und damit die Abschreibung des Postulats sollen 2020 erfolgen.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2020

### 3.8 **Postulat Stefan Marti: Ein Restaurant direkt am Wasser z.B. im Areal 'Gassa'**

Erheblich erklärt am 20. Juni 2017

**Text:** Der Stadtrat wird gebeten, dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag zur Projektierung eines Restaurants direkt am Rhein/Wasser z.B. durch einen privaten Unternehmer mit Abgabe von Land im Baurecht zu unterbreiten.

**Stellungnahme:** Die Abschreibung des Postulates wird mit der Vorlage des Stadtrates betreffend «Gassa – Restaurant am Rhein und Platzaufwertung» beantragt. Die Behandlung der Vorlage im Parlament wird im Verlauf des Jahres 2020 erwartet.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31.12.2020

### 3.9 **Postulat Urs Tanner: Förderung der Elektromobilität: Bereitstellung von Gratisparkplätzen für Elektropersonenwagen, Erstellung von Ladestellen, allgemeine Förderung von Elektropersonenwagen und Elektrofahrrädern**

Erheblich erklärt am 5. September 2017

**Text:** Der Stadtrat wird gebeten, dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag betreffend folgendem Anliegen vorzulegen: Förderung der Elektromobilität; Bereitstellung von Gratisparkplätzen für Elektropersonenwagen, Erstellung von Ladestellen, allgemeine Förderung von Elektropersonenwagen und Elektrofahrrädern.

**Stellungnahme:** Die Elektromobilität wird in den kommenden Jahren zunehmen und wie der Stadtrat bereits in der Stellungnahme zum Postulat festgehalten hat, will und muss sich die Stadt darauf einstellen. Eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe hat die in Schaffhausen und anderen Städten vorhandenen Grundlagen zusammengestellt und daraus abgeleitete Grundsätze und Massnahmen erarbeitet. Ebenso wurden Grundlagen zur Ladeinfrastruktur und zu den damit verbundenen Auswirkungen auf das Verteilnetz erarbeitet. Diese Erkenntnisse werden nun ausgewertet und in einem Bericht an den Grossen Stadtrat festgehalten. Die vorgeschlagenen Massnahmen werden auf das kantonale Vorgehen abgestimmt. Die Ergebnisse des vom Regierungsrat angekündigten Grundlagenberichts «Chancen der Elektromobilität für den Kanton Schaffhausen» sollen demnächst vorliegen, so dass der Bericht an den Grossen Stadtrat im Verlauf des Jahres 2020 erstellt werden kann.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2020

### 3.10 **Postulat Marco Planas: Integrationsangebote für Personen aus dem Asylbereich**

Erheblich erklärt am 14. November 2017

**Text:** Der Stadtrat wird gebeten, dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag über eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Integrationsmassnahmen für Personen aus dem Asylbereich (ü25) vorzulegen.

**Stellungnahme:** Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Stadt und Kanton hat den Bericht im Anhang erstellt. Er gibt Auskunft über die Situation und das bisherige Vorgehen. Zusammenfassend kann folgendes festgehalten werden:

2019 startete die kantonale Integrationsagenda. Damit geht die Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden in die Federführung des Kantons über. Das ist ein grosser Meilenstein in der Zusammenarbeit und Verantwortlichkeit und wird einen positiven Effekt zeigen. Für Personen, die in der Zuständigkeit der Stadt liegen, konnte mit einem neuen Fallaufnahmen-System eine bessere Analyse der vorhandenen Ressourcen

durchführen. Personen können für eine gezielte Ressourcenanalyse zum Schweizerischen Arbeitshilfswerk geschickt und dort unterstützt werden. Diese Unterstützung findet in den ersten drei Monaten der Fallaufnahme statt. Dadurch kann gleich zum Start intensiv in die Analyse investiert werden.

Kanton und Stadt tragen so im Rahmen ihrer Zuständigkeit intensiv zur Verbesserung der Integration von Personen aus dem Asylbereich bei. Das ist ein massgeblicher Fortschritt. Lücken konnten bisher über Einzelfallhilfen gezielt geschlossen werden. Dies soll im bisherigen Rahmen weitergeführt werden.

**Antrag:** Abschreiben

### **3.11 Postulat Georg Merz: Bessere Begehbarkeit der Fussgängerzone für Menschen mit Einschränkungen**

Erheblich erklärt am 22. Mai 2018

**Text:** Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen und Verbesserungen zu planen, wie die Begehbarkeit der Fussgängerzone für Menschen mit Einschränkungen verbessert werden kann.

**Stellungnahme:** Die Fussgängerzone in der Altstadt soll für beeinträchtigte Personen besser befahr- und begehbar werden. Dies wird erreicht, indem Bereiche der Pflasterung nur noch einen geringen Rollwiderstand aufweisen und so das Vorankommen für beeinträchtigte Personen erleichtern. An verschiedenen Orten, wie beispielsweise an der Schwertstrasse und Vordergasse sowie in der Unterstadt bestehen bereits Streifen mit entsprechenden Bodenplatten. Diese sollen schrittweise ergänzt werden.

Im Jahr 2019 wurde die Pflasterung von der Vordergasse bis zur Vorstadt (Höhe Löwengässchen) stellenweise bearbeitet oder ersetzt. Auf der Strecke von der Bachstrasse via Vordergasse bis zum Fronwagplatz wurden die mit einem Plattenbelag versehenen Streifen ergänzt. Vom Fronwagplatz bis zum Löwengässchen wurden die Pflastersteine mit einem speziellen Verfahren stellenweise abgeschliffen und so der Rollwiderstand gesenkt. Dieses Verfahren wurde bereits im Altstadtbereich von Stein am Rhein und Diessenhofen sowie in weiteren Schweizer Städten erfolgreich angewendet. Die gewählte Lösung wurde von den städtischen Fachstellen zusammen mit Behindertenorganisationen und der Fachstelle «Hindernisfreies Bauen» ausgearbeitet.

Die Ergänzung weiterer Verbindungen soll in erster Linie im Rahmen von Sanierungen oder Aufwertungen in den jeweiligen Bereichen und damit verbundenen Bauarbeiten stattfinden. Dies ist eine Daueraufgabe, die notwendigen Kredite werden jeweils mit dem Budget beantragt.

**Antrag:** Abschreiben

### 3.12 **Postulat Ernst Yak Sulzberger: Schulgänzende Tagesstruktur jetzt!**

Erheblich erklärt am 8. Mai 2018

**Text:** Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie das Angebot für schulergänzende Tagesstrukturen in der Stadt Schaffhausen gemäss den Bedürfnissen der Bevölkerung möglichst rasch ausgebaut werden kann und wie dieses Angebot finanziert werden soll.

**Stellungnahme:** In der aktuellen Schulraumplanung werden die bestehenden schulergänzenden Tagedstrukturen in allen Schulquartieren überprüft und ggf. zusätzliche Plätze geplant und realisiert. Die Stadt Schaffhausen verfügt bereits über ein sehr gutes familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot. Zurzeit wird es überprüft mit dem Ziel einer weiteren Optimierung, zusammen mit den privaten Trägern.

Der Schülerhort Breite im Erweiterungsbau der Schule Breite startete ab August 2019 erfolgreich. Damit konnte im Schulkreis West nebst dem bereits bestehenden Mittagstisch Breite eine Angebotslücke für Kindergarten- und Schulkinder geschlossen werden.

Die Kinderbetreuungsverordnung mit den beiden dazugehörigen Reglementen regelt die Subventionierung der Betreuungsplätze in der Stadt Schaffhausen. Die Anpassung dieser gesetzlichen Grundlagen an die aktuellen Bedürfnisse der Eltern und an die Vorgaben zum Erhalt von Kantonsbeiträgen an die familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen ist zurzeit in Bearbeitung.

Da beim Kanton der Erlass eines Gesetzes zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter noch in Beratung ist und in die Anpassung der städtischen gesetzlichen Grundlage einbezogen werden soll, erscheint es sinnvoll, die Frist bis am 31. Dezember 2021 zu verlängern.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2021

### 3.13 **Postulat Edgar Zehnder: Prozessanpassung Bauinvestitionen**

Erheblich erklärt am 21. August 2018

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, in einem Bericht aufzuzeigen, wie die Prozesse bei Investitionsvorhaben im Hoch- und Tiefbau mit folgenden Vorgaben optimiert werden können.

**Stellungnahme:** Das Postulat verlangt die Prüfung von Massnahmen zur Optimierung der Planungs- und Entscheidungsprozesse bei Bauvorhaben. Es orientiert sich an einem ähnlichen Postulat, das 2010 im Kantonsrat von St. Gallen eingereicht wurde. Nach dem «St. Galler Modell» wird der Baukredit per Parlamentsbeschluss oder Volksentscheid genehmigt, bevor die eigentliche Projektierung startet. Dieses Vorgehen im politischen Prozess wurde im Kanton St. Gallen bisher bei einzelnen Projekten angewendet. Eine Voraussetzung dafür ist, dass die Kosten anhand von Machbarkeitsstudien und Kennzahlen hinreichend genau geschätzt werden können.

Wie in der Stellungnahme zum Postulat festgehalten, ist der Stadtrat bereit, den Entscheidungsprozess nach «St. Galler Modell» bei geeigneten

Projekten als Pilot umsetzen. Dies ist jederzeit möglich, da die verfassungsmässigen Kompetenzen für die Kreditbewilligung nicht verändert werden. Anschliessend sollen die Erfahrungen ausgewertet und im Bericht an den Grossen Stadtrat festgehalten werden. Bei den folgenden aktuellen Investitionsvorhaben sieht der Stadtrat ein Vorgehen nach dem «St. Galler Modell» vor: Entwicklung Kammgarnareal, Neubau Hallenbad «KSS», Ersatzneubau Magazin Birch. Da der Prozess für die Planung und die politischen Entscheide bei allen drei Vorhaben noch in einer frühen Phase ist, wird es noch einige Jahre dauern bis die entsprechenden Erfahrungen über alle Phasen von der Planung bis zur Bauabrechnung vorliegen.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2022

### **3.14 Postulat Michael Mundt: Schaffhausen näher an den Rhein - Das Parlament mitreden lassen!**

Erheblich erklärt am 4. September 2018

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, in den nächsten sechs Monaten die Resultate der Machbarkeitsstudie zur Verbindung der Rheinhalden- und Buchthalerstrasse zwecks Freispielen des unteren Bereichs des Lindli dem Grossen Stadtrat zur Beschlussfassung über das weitere Vorgehen vorzulegen.

**Stellungnahme:** Zur Prüfung der Machbarkeit einer Verbindung der Buchthaler- mit der Rheinhaldenstrasse wurde eine Studie erstellt. Diese Machbarkeitsstudie klärt die technischen und nutzungsspezifischen Rahmenbedingungen im Grundsatz, es handelt sich jedoch nicht um eine konkrete Projektierung. Nach einer ersten Diskussion der Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie hat der Stadtrat weitergehende Abklärungen zu den finanziellen Auswirkungen sowie zu den planerischen und rechtlichen Grundlagen in Auftrag gegeben. In einem weiteren Schritt soll aufgezeigt werden, wie die Massnahmen zur Umfahrung des Gaswerkareals und damit verbundenen Aufwertung des Rheinuferes etappiert werden können und was die Auswirkungen auf die Entwicklung des Gaswerkareals sind. Aufgrund der verschiedenen laufenden Aufgaben in der Stadtplanung, insbesondere die Arbeiten an der Revision von Bauordnung und Zonenplan, und der knappen Personalressourcen, konnten diese Arbeiten noch nicht umgesetzt werden. Die Vorlage soll noch im laufenden Jahr an den Grossen Stadtrat überwiesen werden.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2021

### **3.15 Postulat Christian Ulmer: Schluss mit familienfeindlichen Bustarifen in der Stadt**

Erheblich erklärt am 13. November 2018

**Text:** Der Stadtrat wird eingeladen, die Vergünstigung von ÖV-Abos durch die Abgabe von Gutscheinen an in der Stadt wohnhafte Schülerinnen und Schüler zu prüfen.

**Stellungnahme:** Am 22. August 2019 wurde eine kantonale Volksmotion «kostenlose Benutzung des ÖV für Kinder unter 16 Jahre» eingereicht. Die Volksmotion verlangt, dass die Benutzung des öffentlichen Verkehrs

innerhalb des Kantons Schaffhausen für Kinder bis 16 Jahren kostenlos angeboten wird. Der Vorstoss wurde im Kantonsrat noch nicht behandelt. Eine Umsetzung der Volksmotion würde den städtischen Prüfungsauftrag obsolet machen, weshalb die Behandlung im Kantonsparlament abgewartet werden soll.

Zudem ist die Ressourcensituation bei den VBSH aufgrund der Projektlast und im Bereich Bildung wegen personellen Engpässen angespannt.

**Antrag:** Fristverlängerung bis 31. Dezember 2021

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen die folgenden

**Anträge:**

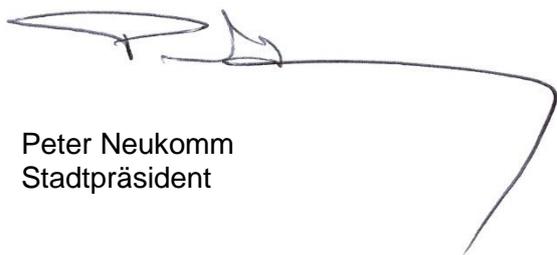
1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis von der Vorlage des Stadtrats über die hängigen Motionen und Postulate vom 14. Januar 2020
2. Weiterzubehandeln sind die Motionen:
  - Peter Neukomm «Tagesschulen jetzt!»
  - Dr. Raphaël Rohner «Sport- und Freizeitanlagenkonzept für die Stadt Schaffhausen»
3. Weiterzubehandeln sind die Postulate:
  - Andi Kunz «Flächendeckende Prüfung von Aufzonungen»
  - Martin Egger «Schluss mit staatlicher Finanzierung privater Hobbys und Prüfung nachhaltiger Nutzung des Kammgarnareals»
  - Hermann Schlatter «Kostendeckende Abfallentsorgung»
  - Till Hardmeier «Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfallentsorgung»
  - Daniel Böhringer «Optimierungsmöglichkeiten bei der Abfalltrennung»
  - Till Hardmeier «Faire Zentrumslasten - prüfen und anpassen»
  - Hermann Schlatter «Wie verbessern wir die strategische Führung und machen SH POWER fit für die Strommarktliberalisierung?»
  - Stefan Marti «Ein Restaurant direkt am Wasser z.B. im Areal 'Gassa'»
  - Urs Tanner «Förderung der Elektromobilität; Bereitstellung von Gratisparkplätzen für Elektropersonenwagen, Erstellung von Ladestellen, allgemeine Förderung von Elektropersonenwagen und Elektrofahrzeugen»
  - Ernst Yak Sulzberger «Schulergänzende Tagesstrukturen jetzt!»
  - Edgar Zehnder «Prozessanpassung Bauinvestition»
  - Michael Mundt «Schaffhausen näher an den Rhein - Das Parlament mitreden lassen»
  - Christian Ulmer «Schluss mit familienfeindlichen Bustarifen in der Stadt»

4. Die folgende Postulate werden abgeschrieben:

- Georg Merz «Bessere Begehbarkeit der Fussgängerzone für Menschen mit Einschränkungen»
- Marco Planas «Integrationsangebote für Personen aus dem Asylbereich»

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Neukomm', with a long horizontal stroke extending to the right.

Peter Neukomm  
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Keller', with a long horizontal stroke extending to the right.

Stephanie Keller  
Stadtschreiberin i.V.

Beilagen:

- Hängige Motionen per 31.12.2019
- Hängige Postulate per 31.12.2019
- Bericht: Integration von Personen aus dem Asylbereich